

**COMITE DES ETUDIANTS EN SCIENCES
ECONOMIQUES ET SOCIALES ET DU MANAGEMENT**
BERICHT DES VORSITZES 2021-2023

26. SEPTEMBER 2023

In diesem September 2023 neigen sich unsere Amtszeiten dem Ende zu und wir geben die Ämter des Präsidenten und des Vizepräsidenten von ESCES ab.

Die letzten zwei Jahre waren für CESES sehr wichtig: Von der Übernahme nach dem Konvent bis heute haben wir uns bemüht, eine starke, mächtige und verbindende Fachschaft aufzubauen. Wir haben viel Neues in ihre Arbeitsweise eingeführt, ihre Positionierung gestärkt und viele neue Veranstaltungen ausprobiert. Wir haben große Erfolge erzielt und auch einige Rückschläge hinnehmen müssen, aber wenn wir Bilanz ziehen, können wir nur zufrieden auf das zurückblicken, was wir erreicht haben.

Der Präsident Valentin Kolly und ich wurden im September 2021 von einer GV, die aus weniger als zehn Personen bestand, mit der Aufgabe gewählt, die Fachschaft Wirtschaft wieder aufzubauen und sie in die Zeit nach dem Konvent zu führen. Dabei wurden wir während der Legislaturperioden 2021-2022 und 2022-2023 von Nathan Maitin, Viviane Lehmann, Léa Dubuis, Julie Uldry und Aline Brugnoni unterstützt, denen ich herzlich danken möchte, da die Studierenden der Fachschaft Wirtschaft und Management uns bei den Wahlen im September 2022 erneut ihr Vertrauen für eine zweite Amtszeit als Vorsitzende ausgesprochen haben.

Bei unserer Wahl hatten wir einen Zielplan mit vier Schritten vorgestellt: Aufbauen, Kommunizieren, Sammeln und Werben. Unser Ziel war es, ein Angebot zu schaffen, das sichtbar und attraktiv genug ist, um das studentische Engagement von morgen zu sichern.

Im Bereich Aufbau haben wir die Grundlagen der Verwaltung der CESES überarbeitet. Auf der Grundlage einer frisch erneuerten Satzung haben wir die Verbindungen zur AGEF gestärkt, das Organigramm und die Pflichtenhefte der Mitglieder geklärt und ein vereinfachtes Management eingeführt - wir haben es geschafft, die Fachschaft mit durchschnittlich nur 2 bis 3 Vorstandssitzungen pro Semester zu führen. Wir haben den Grundstein für ein inklusives und nachhaltiges Management gelegt, auch für die Vorstände, die uns nachfolgen werden.

Mit Kommunizieren wollten wir Kanäle für eine effiziente Kommunikation mit der Studierendenschaft der SES-Fakultät schaffen. Wir entwickelten eine Instagram-Seite mit 650 Abonnenten, die jedoch noch weiter ausgebaut werden könnte. Wir haben eine regelmäßige Kommunikation über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten, aber auch über unsere Beteiligung und Entscheidungen, die wir in den verschiedenen Gremien treffen, eingeführt, um ein Höchstmaß an Transparenz zu erreichen. Wir erstellten eine neue Website und leisteten einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Kommunikationsstrategie der AGEF. Dies war von entscheidender Bedeutung, da sich die ESCES schnell als die Fachschaft mit der effizientesten Kommunikation positionierte.

Dank Rassembler haben wir uns in diesen zwei Jahren bemüht, Veranstaltungen mit hohem Mehrwert zu schaffen, um einen attraktiven Kalender anzubieten, der gleichzeitig einfach zu organisieren ist. Einige Veranstaltungen, wie die Revival-Apéros, der Kostümabend oder das Poketurnier, waren nicht so erfolgreich wie erhofft oder konnten nicht durchgeführt werden. Hingegen waren das Fondue der Wirtschaftswissenschaftler, das Bowling mit der JUS, das Bocciaturnier oder das große Comeback der Fakultätsreise ein voller Erfolg und werden daher vorgeschlagen, im ordentlichen Kalender der ESCES verankert zu werden, wo sie zu einem Markenzeichen werden sollen. Ebenso haben die Expeditionsversammlungen mit anschließendem gemütlichen Aperitif oder der kostenlose Weihnachtsglühwein den Ruf der "neuen" CESES begründet. Wir sind der Meinung, dass CESES über einen soliden Kalender verfügt, der sich bewährt hat. Wir können unsere Nachfolger nur ermutigen, ihn weiterzuentwickeln und ihm ihre eigene Handschrift zu verleihen. Insbesondere durch das Angebot von mehr unternehmensbezogenen Inhalten wie Besichtigungen oder Workshops sowie durch die Organisation eines großen Abends der Wirtschaftswissenschaftler, um unsere Fakultät weiter zu vereinen.

Schließlich war die Rekrutierung das Endziel, um den Nachwuchs zu sichern und der Welt zu zeigen, dass studentisches Engagement einen Wert hat und vor allem, dass es sich lohnt. Wir glaubten, dass wir durch die richtige Umsetzung der vorherigen Schritte die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung ausmerzen und uns als Referenz in diesem Bereich positionieren könnten. Ein Jahr später erschienen fast 50 Personen zur Hauptversammlung und alle Sitze waren besetzt, und obwohl diese Zahlen noch deutlich nach oben korrigiert werden können, stellen wir fest, dass sich unsere Bemühungen gelohnt haben.

Aus politischer Sicht ist die KESB in diesen Legislaturperioden stark gewachsen. Im Studierendenrat hat sie sich als starke Kraft etabliert und das Kunststück vollbracht, zwei Wirtschaftswissenschaftler in den Vorstand der AGEF zu bringen. Auch die Fink profitierte von der Expertise unserer Mitglieder. Auf Fakultätsebene erfreut sich die ESCES bei den meisten Professoren einer großen Verbundenheit und Achtung, die unser Engagement sehr schätzen und

wertschätzen. Es war sehr angenehm, mit ihnen zu arbeiten und sich mit ihnen auszutauschen, und wir freuen uns auf die Zukunft in diesem Sinne.

Im Oktober 2021, bei der Veröffentlichung der Strategie, schrieb ich folgende Worte: "Wir können die CESES zu einer der attraktivsten und beliebtesten Fachschaften der Universität Freiburg machen, aber dafür wird der Vorstand die Hilfe aller brauchen, allein schon für die Verbreitung einer konstruktiven Mundpropaganda". Dieser Satz ist auch heute noch wahr, denn es sind Sie, liebe Studierende der Wirtschaftswissenschaften und des Managements, die die CESES ausmachen.

Valentin und ich haben uns etwa eine Stunde vor unserer Wahl im Cyclo Café kennengelernt. Damals kamen wir überein, uns vorzustellen, um die Herausforderung anzunehmen, die CESES auf die Beine zu stellen. Wir waren Lichtjahre davon entfernt, uns vorzustellen, was alles folgen würde. In diesen zwei Jahren lernte ich unglaubliche Menschen kennen, formte mein akademisches Leben und vielleicht auch meine Zukunft. Heute weiß ich, dass viele der Dinge, die mir wichtig sind und die meinen Alltag ausmachen, ohne CESES nicht möglich gewesen wären.

Für Valentin, für mich und für alle, die sich an unserer Seite engagiert haben, ist es nun an der Zeit, dieses Kapitel abzuschließen. Es gibt viele Menschen, denen ich danken möchte, meinen Kolleginnen und Kollegen, die all dies möglich gemacht haben, den Studierenden, die sich für die Fakultät einsetzen, und Ihnen allen, die uns vertrauen, aber ich möchte meinen ganz besonderen Dank an Guillaume Haas, Elise Bangerter und Valentin Kolly richten, ohne die all dies nicht möglich gewesen wäre, ohne die es diesen 7. Oktober 2021 nicht gegeben hätte. Seit diesem Tag ist nichts mehr so, wie es vorher war.

Nun trennen sich unsere Wege, aber die EGESB und wir haben voneinander die Werkzeuge erhalten, die wir brauchen, um zu wachsen, denn ich glaube, dass wir beide zur Größe des anderen beigetragen haben, und das ist der beste Lohn für ein Engagement.

Also engagieren Sie sich, und mit etwas Glück werden Sie selbst sehen, dass nichts mehr so sein wird, wie es einmal war.

Ein letztes Mal für den Vorstand,

Mattia Cuccu

Vize-Präsident